

Sportclub in Kipfenberg chancenlos

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Die SC verpasst Sprung an die Tabellenspitze.

Zugegeben: Der Tabellenführer KRC Kipfenberg war an diesem Tag auf seiner Heimbahn mit einem erstligareifen Gesamtergebnis von 3 649 gegen 3 501 des SC einfach eine Nummer zu groß für die Domstädter. Allerdings ist der Leistungsunterschied im Team der Gäste doch frappierend und reicht von 540 bis 623 Kegel. Im Vergleich spielten die Gastgeber mit einer Palette von 586 bis 649 nicht nur harmonischer, sondern insgesamt auch eine Etage höher.

Kapitän Nils Deichner hätte den Spielablauf nicht besser ausdrücken können: „Ein schlimmer Start für uns, bei dem ich selbst und Julian Weiß schon im ersten Drittel beide Punkte und 131 Kegel abgaben“. Die restlichen beiden Drittel gestalteten die SC ler bei jeweils 1 zu 1 Mannschaftspunkten und einem leichten Minus von 18 Kegeln zu Ungunsten des SC ausgeglichen.

Julian Weiß fand keine Spur zu den neun Kegeln auf dem Vierpass und musste gegen den überragenden Tagesbesten Michael Schobert eine 540 zu 649 Klatzsche hinnehmen. Parallel spielte Kapitän Deichner gegen Christian Guggenmos zwar auf Augenhöhe, erreichte aber nur im ersten Durchgang mit 157 Kegel sein gewohntes Niveau. Am Ende standen 587 zu 609 Kegel an der Tafel.

Die beiden SC Akteure im zweiten Drittel lagen gegen konsequente Gastgeber schnell jeweils 0 zu 2 hinten. Während sich Jonas Urban gegen Mario Strauß durch 176 zu 154 im dritten Satz aufrappelte und am Ende mit sehr guten 623 zu 590 abschloss, gelang Christoph Kaiser gegen Manfred Hanikel die Wende nicht mehr. Mit 575 zu 586 ging der Punkt an die Gastgeber, die vor den Schlusspaarungen damit 3 zu 1 und mit 109 Kegel führten.

Das Schlusspaar des SC musste also beide Punkte holen, um am Ende vielleicht noch ein Unentschieden zu berappen. Doch als Oskar Huth gegen Michael Niefecker nach zwei Sätzen bereits mit 264 zu 298 in Rückstand geriet, war das Spiel endgültig gelaufen. Am Ende buchten die Gastgeber in diesem Duell ihren Punkt bei einem Gesamt von 614 zu 555 Kegel. Taras Elsinger gegen Fabian Lange lautete die zweite Abschlusspartie, bei der Elsinger wieder einmal seine derzeitige Topform bewies. Den 149 zu 166 Rückstand egalisierte der SC ler im zweiten Satz mit 164 zu 144. Auch der dritte Satz ging mit 154 zu 129 an den Gast. Zwar musste Elsinger mit abschließenden 154 zu 162 den 2 zu 2 Satzausgleich hinnehmen hatte aber mit dem Gesamtergebnis von 621 zu 601 keine Mühe, den zweiten Punkt für die Gäste zu holen. „Nun wird der Kampf um Platz vier nochmal ganz eng. Die Meisterschaft können wir allerdings endgültig abhaken, „meinte der sichtlich enttäuschte Kapitän. (odw)